

## **Antrag**

**der Abgeordneten Heike Sudmann, Stephan Jersch, Norbert Hackbusch,  
Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir, Deniz Celik, Dr. Carola Ensslen,  
Martin Dolzer, Christiane Schneider, Mehmet Yildiz (DIE LINKE)**

**zu Drs. 21/14678**

**Betr.: Ausweitung des Zehn-Minuten-Taktes der S-Bahn zwischen Blankenese  
und Wedel – Bau einer Ausweichmöglichkeit in Iserbrook**

Die Einführung des European Train Control Systems (ETCS) im Kernnetz der Hamburger S-Bahn verbessert die Pünktlichkeit der aus Richtung Innenstadt kommenden Züge der Linie S1. Die Zentralisierung des Stellwerksbetriebs für den Abschnitt Klein Flottbek bis Wedel durch ein elektronisches Stellwerk (ESTW) Altona-West verringert den Personalbedarf der Stellwerke. Mit einer verringerten Personalausstattung nimmt aber auch die Möglichkeit ab, bei Betriebsstörungen disponierend einzugreifen.

Im Zehn-Minuten-Takt auf der Strecke Blankenese Wedel begegnen sich die Züge der S1 derzeit im Bahnhof Sülldorf, die nächste Ausweichmöglichkeit bei Verspätungen sind der Bahnhof Blankenese in Fahrtrichtung Innenstadt und der Bahnhof Rissen in Richtung Wedel. Bei einer planmäßigen Fahrzeit Sülldorf-Blankenese von fünf Minuten übertragen sich selbst Kleinverspätungen von einer Minute auf Züge der Gegenrichtung.

Abhilfe im Sinne eines stabilen Fahrplans kann durch den Bau eines Ausweichgleises in Iserbrook (derzeit nur Haltepunkt ohne Begegnungsmöglichkeit) an der nordöstlichen Seite des Bahnsteigs geschaffen werden. Verspätete Züge aus dem Citytunnel können dort der in Richtung Innenstadt fahrenden S1 ausweichen und so die Leistungsfähigkeit und Pünktlichkeit der Strecke verbessern.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

Das Petikum der Drs. 21/14678 wird ergänzt um:

3. die Möglichkeit des Ausbaus der Haltestelle Iserbrook zum Kreuzungsbahnhof *zu prüfen* und der Bürgerschaft bis zum 30. Juni 2019 zu berichten.